

Sperrfrist: 15.10.2017, 18.00 Uhr



MEDIENINFORMATION

Starter-Pakete „Kein Kind ohne Sport!": Sportjugend und Schleswig-Holstein Netz AG zeichnen fünf engagierte Vereine im Rahmen des SH Netz Cup aus

Rendsburg, den 15.10.2017

Die Sportjugend Schleswig-Holstein und die Schleswig-Holstein Netz AG überreichten dem Meer bewegen e.V., dem MTSV Hohenwestedt, dem SFC Ottendorf, dem TSV Nordschwansen-Karby sowie dem TuS Felde im Rahmen des Schleswig-Holstein Netz Cup 2017 jeweils ein Starter-Paket, um die Vereine für deren soziales Engagement auszuzeichnen. Auch der Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde war durch seinen Jugendwart Joshua Bercher bei der Verleihung vertreten, um den Einsatz der Vereine zu würdigen.

Die Starter-Pakete werden von der Sportjugend Schleswig-Holstein mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG an Initiativen gegen Zugangshürden im Sport verliehen. Sie sollen es den Sportvereinen ermöglichen, ihre Initiative zu starten oder durch einen neuen Förderaspekt zu erweitern. Gerade auch bei der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in den organisierten Sport, stellen die Starter-Pakete eine hilfreiche Unterstützung dar. Sie bestehen aus einem zweckgebundenen finanziellen Zuschuss, Sportmaterialien, einem Beratungsangebot und Fortbildungsgutscheinen im Gesamtwert von etwa 450,- Euro.

„Die Starter-Pakete sollen Unterstützung und Ansporn für die an der Initiative mitwirkenden Personen sein, um dieses großartige soziale Engagement fortzuführen und

"Haus des Sports"
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Steuer-Nr. 20/292/80205

Telefon 0431 / 6486-199
Fax 0431 / 6486-194
E-Mail: info@sportjugend-sh.de
Homepage: www.sportjugend-sh.de

Sportjugend Konto:
Förde Sparkasse
IBAN: DE76 2105 0170 1001 7930 64
BIC: NOLADE21KIE

Wir haben
gleitende Arbeitszeit
Mo. - Do. 9.00 - 15.30 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Seite 2

weiter durchzustarten“, hob Marion Blasig, stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, den zusätzlichen Wert der Pakete hervor.

Der Verein **Meer bewegen** engagiert sich besonders aktiv für Barrierefreiheit und Inklusion im Segelsport. Gemeinsam segeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne Handicap auf Booten, die teilweise auf eigenen Entwicklungen der Vereinsverantwortlichen basieren. Während der Segelerlebnisse treten individuelle Handicaps in den Hintergrund und das gemeinschaftliche Gefüge wird nachhaltig gefördert. Auf begrenztem Raum können die Seglerinnen und Segler so besondere Verbindungen zueinander aufbauen. Der Verein Meer bewegen öffnet sich für jeden Interessierten und lebt auf diese Weise die Inklusion.

Der **MTSV Hohenwestedt** macht sich in hohem Maße für Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien stark. Im breitgefächerten Spartenangebot des Vereins können sich besonders die Aikido-Gruppen über regen Zulauf freuen. Neben regelmäßigen Trainingseinheiten werden den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ergänzend auch Freizeit- und Ferienaktivitäten angeboten. Mit Hilfe eines besonderen Fonds wird dabei gerade auch die Teilnahme von Kindern ermöglicht, deren Familien sich derartige Unternehmungen eigentlich nicht leisten könnten.

Der **TSV Nordschwansen-Karby** möchte Kinder bereits in jungen Jahren für ein sportlich aktives Leben motivieren. Angefangen beim Kinderturnen und der tänzerischen Früherziehung, begeistert der Verein bereits die Kleinsten für eine Teilnahme an den Angeboten des organisierten Sports. Ebenso kommen die Kinder und Jugendlichen bei den unzähligen Übungsstunden für das Sportabzeichen zusammen. Durch diese gemeinsamen Aktivitäten werden die Sozialkompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert und sie können persönliche Kontakte bis in andere Vereinsgruppen hinein knüpfen.

Der **SFC Ottendorf** organisiert bereits seit vielen Jahren verschiedene Ferienaktivitäten für Kinder und Jugendliche. Damit gerade auch die jungen Menschen bewegte und sportliche Schulferien haben, deren Eltern sich keine Aktivitäten leisten können, erstellt der Club jedes Jahr ein umfangreiches Programm. Dabei ist es für den SFCO selbstverständlich, dass auch die Kinder von Flüchtlingen und Asylbewerbern an den

Seite 3

verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können. Mit großer Unterstützung des vereinseigenen Jugendteams stärkt man auf diese Weise insgesamt die Gemeinschaft der jungen Menschen in Ottendorf.

Der **TuS Felde** empfängt die in der örtlichen Umgebung aufgenommenen Flüchtlinge und Asylbewerber bereits seit mehreren Jahren mit offenen Armen. Die geflüchteten jungen Menschen werden vom TuS gefördert und unterstützt, um sie über den gemeinsamen Sport in die Gesellschaft zu integrieren. Zur bestmöglichen Umsetzung der Aktivitäten bietet der Verein sogar einen Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug an. Um die Vereinsmitglieder gemeinsam mit den Flüchtlingen aus dem Amtsbereich zu einem gemeinsamen Austausch zusammenzubringen, bietet der TuS zusätzlich verschiedene Begegnungsabende an.

Die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ist eine von der Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband und ihren Mitgliedsorganisationen gestartete, landesweite Informations- und Vernetzungskampagne. Mit der Initiative sollen Sportvereine zum Aufbau regionaler Initiativen motiviert werden, um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang in den organisierten Sport zu ermöglichen. Unter dem Dach der Kampagne sind die von der Schleswig-Holstein Netz AG geförderten Starter-Pakete ein wichtiger Baustein.

Ihre Ansprechpartnerin:

Malena Kittmann, Telefon: 0431-6486-138, E-Mail: malena.kittmann@sportjugend-sh.de